

Gell, do schaugst! (Gstanzl)

Text: Hanna Labus & Margit Sarholz
Musik: Werner Meier

C **G**
Auf'm Baum, da sitzt a Spatz
C
Unter'm Baum, da wart' de Katz
G
De Katz wetzt scho de Krall'n
C
Da lässt der Spatz was fall'n
G
Des trifft de Katz am linken Ohr
C
Der Spatz sagt: „Des kommt vor!“

F **C**
Gell, do schaugst, d legst di nieder
G **C**
Denk' dir nix, des werd o scho wieder
G **C**
Wo und wia? Was woäß denn i!
G **C**
Der Nas'n nach, des haut scho hi!
F **C**
Mir nix, dir nix, dat i sog'n
G **C**
Rumms di bumms, und net lang frog'n!

Der Bauer von Bresel
Der kauft sich an Esel
Der Esel ist faul
Da kauft der Bauer an Gaul
Der Gaul ko' bloß spanisch
Da werd' da Bauer ganz damisch!

Der Besen sagt zum Dreck:
„I kehr di' einfach weg!“
Da sagt der Dreck zum Besen:
„Lern doch erstmal lesen!“
Jetzt hockt der Besen in der Schui
Und der Dreck liegt unterm Stui!

Oa Mensch und zwoa Katz'n
Drei Küah und vier Ratz'n
Fünf Esel und sechs Läus'
Sieb'n Spinnen, acht Mäus'
Neun Würmer, zehn Schweine
Hab'n mitanand 152 Beine!

Da hupft a Schneck über'n Zaun
Da hockt a Fisch auf'm Baum
Da Elefant steht auf der Leiter
Ganz ob'n und woäß net weiter
Kimmt de Kuah mit Stöckerlschuah
Und hört uns bei dem Schmarrn da zua

De Traudi, da Paule und da Toni
Da Felix, da Franjo und die Vroni
Maria, Martin, Michi und Anna
Maxi, Liljana, Jackerl und Johanna
Ja, des san de!
Von der Brezn-Beißer-Bande!

Tipps & Tricks:

Alte bayerische Gstanzl-Form mit überlangem 6-zeiligen Refrain, der sich hervorragend eignet für finger-akrobatische, mimische, gestenreiche bis gymnastische Einlagen. Umdichtungen unbedingt erlaubt!